

WARREN ZEVON

STAND IN THE FIRE



Warren Zevon (1947–2003) zählt zu den Ausnahmetalenten unter den US-amerikanischen Songschreibern. Der ehemalige Kleinkri-

minelle, Musikstudent, Barpianist, Alkoholiker und Grammy-Gewinner erfreute sich zwar der Hochachtung der Kollegen, selten aber lebensstüchtiger Verkaufszahlen. Einzig "Werewolves Of London" geriet zum mittelschweren Hit, später von Kid Rock für "All Summer Long" mit Skynyrd's "Sweet Home" verwurstet. Für sein im August 1980 im Roxy Theatre in West Hollywood mitgeschnittenes Live-Album **STAND IN THE FIRE** rekrutierte er die Band The Boulders. Die Songs inklusive "Werewolves" mit cooler Gitarre von David Landau gerieten so um einiges rauer und fetziger als die Studioversionen. Das abschließende "Bo Diddley"-Medley geht ganz schön ab. In Deutschland bekam man die Asylum-LP meist nur überspielt von minderwertigen